

Wie nach folget der rosenart zū Wurmis / mit seinen figuren.

In dē rein da leit ei stat
 die ist gar wunnesam
 wurms sie dē namē hat
 die weise gar manig mā
 dar in hieltent die recken sich
 die hetent hohen müt
 der ein hieß gibich
 ein reicher künig güt
 Der het bep der frauen sein
 tref sun gar hoch gebozen
 vnd dartzū ein megetein
 durch die so waro ferlozen
 vil manig kiener helt
 als man von ir seit
 genant er pnhilt auffer wele
 die vil keiserliche meit
 Zū weib waro sie ferheissen
 einem stolzen wigant
 der was sepfrit geheissen
 gebozen auß nyderlant
 so gros; was die stercke sein
 das er die leo fieng
 vnd sie mit den schwengzē sein
 über die mauren hieng
 Da waro von dem von berne
 wunders so vil geseit
 da gedacht also gerne
 die wunder schōne meit
 wie sie zū samen brechte
 die zwen kienen man
 vnd das man da spechee
 welches best het gethan
 Sie het ein anger wit
 mit rosen wol becleit
 der noch zū wurms sic
 anderhalb meilen breit

dar vmb gieng ein maure
 ein seim faden sein
 da getorst der fürsten saure,
 keiner kummen darein
 Sie bewart des garten hüce
 mit zwölff kienen man
 sie warent wol gemüce
 mans mit besser finden kan
 die selben reichen helde
 die seind mir wol bekant
 mein vatter aufferwelde
 künig gibich genant
 Einher den andern nennen
 den tritten gernot
 hagen ir auch kennen
 oer fōrchtet nit den dōe
 folcker heisset der fünfte
 der was ein kiener man
 pusolt was der sechste
 der sibene schützhan
 Der achte heisset ortwein
 von dem man vns vil seit
 asperian was der neun
 des leib was vnfer geit
 der zehent heisset walther
 gebozen von wachssen sein
 an dem rein ein her
 der kiensten fürsten ein
 Der eilfte heisset studenfūß
 vnd hat gescrieten wol
 er gibt in herten streiten büß
 den recken schweren zol
 der zwölfte ist genennet
 ein held auß nyderlant
 sepfrit man in erkennet
 mit seiner werhaften haut

fin